

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

247 (1.6.1929) Morgenausgabe

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Samstag, den 1. Juni 1929.

Bezugspreis: drei Haus monatlich 2,20
R.M. im Voraus im Verlaue od. in den
Anzahlstellen abgeholt 3.— R.M. Durch
die Post bezogen monatlich 2,30 R.M.
Einzelpreise: Verlaue-Nummer 10 Pf.
Sonntags-Nummer 15 Pf. — Am Fall
höherer Gewalt: Streit Auslieferung
hat der Bezieher keine Ansprüche bei
Verpätung oder Nicht-Erhalten der
Zeitung. — Abbestellungen können nur
jeweils bis zum 25. des Monats auf den
Monats-Vertrag angenommen werden.
Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Seite
0,40 R.M. Stellen-Gesuche, Familien-
und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden
ermäßigter Preis. — Reklame: Seite
2.— R.M. an erster Stelle 2,50 R.M.
Bei Wiederholung tarifierter Rabatti,
der bei Nichterhalten des Preises bei
gerichtlicher Verurteilung und bei Kon-
kursen außer Kraft tritt. Erfüllungsort
und Gerichtsstand in Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von
:: Ferdinand Tietzgarten ::
Redaktion: Verantwortlich: für badische
Politik und Wirtschaftspolitik: R. Wilder;
für auswärtige Politik: R. W. Ganevsky;
für badische Politik u. Nachrichten: Dr. O.
Dankler; i. Kommunalpolitik: R. Binder;
für Soziales und Sport: R. Goldberger;
f. d. Neuesten: G. Belaner; für Ober u.
Konart: Chr. Oertle; für den Handels-
teil: G. Feld; für die Anzeigen: Ludwig
Weinbl; alle in Karlsruhe (Baden).
Berliner Redaktion: Dr. Fritz Weiger.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054
Geschäftsstelle: Brief- und Kommu-
nalkasse-Code Postcheckkonto: Karlsru-
her Nr. 8859 Beilagen: Volk und
Heimat / Literarische Umschau / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Reise- und Bäder-Zeitung / Landwirtschaft,
Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung

Das Pariser Ergebnis.

Einigung in allen wesentlichen Punkten. / Die Alliierten machen Zugeständnisse.
Morgan verabschiedet sich von Schacht.

F.H. Paris, 31. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)
Pierpont Morgan hat heute abend Reichsbankpräsident Dr.
Schacht im Hotel Royal einen zweistündigen Besuch ab, wobei die
beiden Herren voneinander Abschied nahmen. Pierpont Morgan
verläßt morgen noch Paris, und das ist der Beweis, daß die Kon-
ferenz im wesentlichen beendet ist. Der englische Delegierte
Sir Charles Addison versicherte heute abend, daß man

in allen wesentlichen Punkten zu einem Einvernehmen gelangt
sei. Dies wurde unserem Korrespondenten auch von Geheimrat Kastl
und Dr. Melsthor bestätigt. Der Ausfall der englischen Wahlen ist
sicher an dieser Beschlusung wesentlich schuld gewesen. Jedenfalls
steht fest, daß bezüglich der deutschen Vorbehalte und Bedingungen
wesentliche Zugeständnisse erreicht
wurden.

Dies gilt zunächst für den durch den Transfer nicht
geschützten Teil der deutschen Zahlungen, indem er-
reicht wurde, daß dieser ein für allemal auf 660 Millionen fest-
gesetzt wurde, während die Alliierten ursprünglich eine Steigerung
dieses Anfangsbetrages bis auf 960 Millionen verlangt hatten.
Durchgesetzt wurde ferner das Aufbringungs-moratorium
in folgender Form: Zunächst wird Deutschland ein Transferrmorato-
rium für die Dauer eines Jahres bewilligt werden. Wenn sich
dieses als unzureichend erweist, dann kann das Aufbringungs-morato-
rium für die Hälfte des durch Transfer geschützten Teils der An-
nuität bewilligt werden, dies auf Antrag des Abwicklungs-Boards,
der bei der Bank für internationale Zahlungen errichtet werden wird.

Die Reichsbahn wird von allen Pfändern frei,
die Industrie- und Eisenbahnpfandbriefe verschwinden, ebenso sämt-
liche Kontrollen und auch der Generalagent für die Re-
parationen, Parker Gilbert. Eine Schutzklausel wurde zugestanden,
ebenso eine politische Klausel, die besagt, daß das Abkommen nicht
nur wirtschaftlichen, sondern auch politischen Charakter habe und
daß aus diesem Grund die Höhe der deutschen Zahlungen zu er-
klären wäre.

Die Reichsbahn wird anstatt bisher jährlich 660 Millionen
künftig nur 645 Millionen Mark, die als eine Art Steuer
zu gelten haben, aufbringen müssen,

und dieser Betrag wird, wenn man 15 Millionen Mark dazu rechnet,
für den ungeschützten Teil der deutschen Annuität dienen können.
Eine ungeschützte Annuität in der Höhe von 600 Millionen
werden die Gläubiger nicht anrühren, sondern dem Spezialreser-
vefonds der Bank für internationale Zahlungen zur Verfügung stellen,
um die letzten 21 Annuitäten rückzufahren. An diesen Spezial-
reservecfonds wird Deutschland 100 Millionen Mark abführen. Dieser
Betrag befindet sich bereits bei dem Kommissar für die verpfändeten
Einnahmen, der diese Summe an die Bank abführen wird. Weiter
werden die Alliierten an diesen Spezialreservecfonds außer den er-
wähnten 660 Millionen noch 200 Millionen abführen.

Alle Liquidierungen des beschlagnahmten deutschen Eigentums
werden eingestellt.

Die Frage, wie die für die verkauften deutschen Eigentümerteile er-
zielten Beträge verwendet werden sollen, muß von den Regierun-
gen erledigt werden.

Sehr bedeutungsvoll ist die Lösung der Frage, was geschehen
wird, wenn Amerika sich einmal zu einem Nachlaß der interalliierten
Schulden verstehen sollte. In diesem Falle würde von dem von den
Amerikanern nicht angeforderten Beträge Deutschland 66%, die Gläu-
biger 33% Prozent erhalten. Aber von diesen 33% Prozent muß 1/4
Prozent an den Spezialreservecfonds der Bank für internationale
Zahlungen abgeführt werden.

Die Diskontierungen deutscher Industrie, der Kaufleute und
Gewerbetreibender in den alliierten Ländern müssen aufhören.

Bezüglich der Heranziehung der österreichischen
Nachfolgestaaten wurde bestimmt, daß darüber in einem Jahr
Beschlüsse gefaßt werden sollen.

Bezüglich der Gewinnverteilung der Bank für in-
ternationale Zahlungen wurde beschlossen, daß 80 Prozent
dem Spezialreservecfonds überwiesen werden sollen.

Ueber die Naturallieferungen wurde beschlossen, daß diese
zehn Jahre fortdauern sollen.

Im ersten Jahr werden Naturallieferungen für 750 Millionen Mark
vorgenommen werden. Dieser Betrag wird allmählich auf 300 Mil-
lionen abfallen. Die Recovery Act bleibt in der Höhe von 20 Pro-
zent bestehen (bisher 26 Prozent).

Bekanntlich wollen die Alliierten, insbesondere die Franzosen,
den durch Transfer ungeschützten Teil der deutschen Jahreszahlungen
in Form von Bonds mobilisieren. Bestimmte Beschlüsse wegen der
Verzinsung der Bonds wurden nicht gefaßt. Vorläufig würde ein
Zinsfuß von 5,5 Prozent in Betracht kommen. Deutschland soll die
Möglichkeit des Rückkaufs der ausgegebenen Bonds haben.

Die einzige große Schwierigkeit, die noch besteht, bezieht sich auf
die Einführung der in Belgien vertriebenen Mark.

Beschlossen wurde aber bereits, daß diese Angelegenheit von der
deutschen und der belgischen Regierung in direkten Verhandlungen
erledigt werden soll.

Der Schlußbericht der Konferenz wird mehrere Annexen enthalten,
worin das Bankstatut, die Sachlieferungen, die Ausführungsbestim-

mungen über die Moratorien, die Bestimmungen über die Reichsbank
usw. enthalten sein werden.

Hingefügt sei noch, daß das Gründungskapital der Bank für
internationale Zahlungen 100 Millionen Dollar betragen wird.
Es wird von den sieben Notenbanken aufgebracht werden, deren Ver-
treter an den Pariser Besprechungen teilnahmen. Der Sitz der Bank
steht noch nicht endgültig fest.

Dr. Schacht hat nunmehr seinen Wohnsitz wieder endgültig in
Paris aufgeschlagen. Die von deutscher Seite gemachten Mittei-
lungen über die Vorbehalte und Bedingungen wurden unserem Kor-
respondenten von französischer Seite vollinhaltlich bestätigt.

Amerika und die Pariser Einigung.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Washington, 31. Mai. In amtlichen Kreisen wird die in
Paris zwischen den Sachverständigen erzielte Einigung über den
Youngs Plan freudig begrüßt. Großes Lob wird
dem Verhandlungstalent Youngs gezollt. Aber man ist darüber klar,
daß das Verdienst an der Einigung der selbstlosen Arbeit sämtlicher
Beteiligten gebührt. Die gesamte amerikanische Presse bejubelt in
Zeitartikeln die vorläufige Einigung und bezeichnet sie als einen
wahren Schritt zum endgültigen Weltfrieden.

Die Erfolge der Arbeiterpartei.

Nach der Wahlschlacht in England. / Keine Partei hat eine absolute Mehrheit.
Wird Macdonald die neue Regierung bilden?

v.D. London, 31. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)
Es stehen im Augenblick noch 35 Sitze aus, sodaß man noch
nicht endgültig sagen kann, wie das wirkliche Ergebnis der Wahlen
aussehen wird. Aber man kann doch mit ziemlicher Sicherheit an-
nehmen, daß

keine der Parteien eine endgültige Mehrheit über die beiden
anderen bekommen

wird. So gut wie sicher werden die Labourleute die größere Anzahl
von Sitzen haben, aber nicht genügend, um über die beiden anderen
Parteien herrschen zu können. Ramsay MacDonald hat nun er-
klärt, und zwar nach beiden Seiten, daß er unter solchen
Umständen die Regierung nicht übernehmen würde und zwar des-
halb nicht, weil er dann nicht vollkommen freie Hand haben würde,
um die Politik seiner Partei durchzuführen. Wie sich das im Jahre
1924 gezeigt habe, könne eine halbe Politik der Partei nur schaden,
weil man sich nach beiden Seiten, nach links und nach rechts hin
verneigen müßte. Ob der Labourführer sich wirklich an dieses
Prinzip halten wird oder ob er diese Erklärung nur abgab, um seine
Anhänger anzufeuern, um ihm die endgültige Mehrheit zu schaffen,
ist eine Frage, welche sich für den Augenblick nicht beantworten läßt.
Ebenso wenig läßt sich sagen, was der bisherige Premierminister nun
tun wird, wenn Macdonald ablehnt.

Die Konservativen bleiben soweit hinter der Arbeiterpartei
zurück, daß Baldwin nur dann am Ruder bleiben kann, wenn
er mit den Liberalen ein festes Bündnis schließen konnte,
was für den Augenblick niemand für möglich hält. Von verschiede-
nen Seiten wird das jedoch als der einzige verfassungsmäßige Aus-
weg bezeichnet mit der Begründung, daß für die bürgerlichen Par-
teien weit mehr Stimmen abgegeben worden sind, als für die So-
zialisten.

Obwohl man seit längerer Zeit prophezeit hat, daß es so kom-
men würde, nämlich, daß keine der Parteien eine absolute Mehrheit
bekommen würde, sind die Dinge doch unklar geblieben, weil man
glaubte, die Liberalen würden viel stärker zurückkehren und Lloyd
George würde somit einen entscheidenden moralischen Einfluß aus-
üben können. Aber, soweit sich bisher aus dem Ergebnis beurteilen
läßt, ist das nicht der Fall. Im Gegenteil.

Die Liberalen scheinen nicht viel besser abzuschneiden, als bei der
vorigen allgemeinen Wahl.

und dieser Umstand trägt natürlich wesentlich dazu bei, die Partei
als im Aussterben befindlich zu betrachten und ihr keine Bedeutung
beizumessen. Die Liberalen haben gehofft, in den städtischen Kreisen
den Labourleuten viele Sitze abzunehmen, was aber nicht gelungen
ist, so daß es nunmehr klar ist, daß so ziemlich alle städtischen Be-
zirke, besonders die mit Fabriken und anderen Unternehmungen,
endgültig zur Arbeiterpartei geschlossen übergeben, was sich, wie
bereits vor einiger Zeit ausgeführt wurde, nur ändern könnte, wenn
bei den nächsten Wahlen die Liberale Partei ganz verschwinde und
alle nicht sozialistischen Stimmen sich auf die Konservativen ver-
einigen.

Die Regierung hat weit schlechter abgeschnitten, als selbst die
Gegner angenommen hatten.

Die allgemeine Meinung geht dahin, daß der Fehler Baldwins darin
lag, daß er nicht mit neuen Plänen vor die Nation trat, sondern
glaubte, dadurch am meisten erreichen zu können, daß er versprach,
auf dem bisherigen ruhigen Wege weiterzugehen. Er glaubte, der
Nation läme es in erster Linie auf Ruhe und Festigkeit an, während
die Wahlen nunmehr gezeigt haben, daß die Nation mit dem bis-
herigen Gang der Dinge nicht zufrieden war, sondern etwas
neues haben wollte.

Sollte die Labourparty das Ruder trotz Macdonalds Erklärung
doch ergreifen, dann wird natürlich das Programm nur insofern
durchgeführt werden, als dieses den Konservativen oder den Liberalen
gefällt. Das heißt also mit anderen Worten, es wird fortgewirbelt
werden. Etwas freier würde ein Labourregierung in Bezug auf die
Außenpolitik sein, die nicht so sehr von der Zustimmung im
Parlament abhängig ist. Man spricht jetzt viel von der Möglichkeit,
daß Thomas, der Eisenbahner, der nächste Außenminister sein

Röhls Ozeanflug verschoben.

Start erst im nächsten Jahr.

m. Berlin, 31. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift-
leitung.) In Dessau ist Besuch aus England eingetroffen, Fitz-
maurice, der mit Hauptmann Köhl und Hünefeld im vergangenen
Jahre den so gut gelungenen Ozeanflug durchführte. Die Nachricht
von seinem Eintreffen lockte auch Köhl herbei, der den Kameraden
aus den Stunden der Gefahr und des Triumphes freundlich begrüßte.
Beide besichtigten eingehend gewisse Fortschritte im Flugzeugbau,
die von den Junkerswerken in der letzten Zeit erzielt worden sind.
Es konnte nicht ausbleiben, bald wurde die Frage nach dem
geplanten neuen Ozeanflug laut, über dessen Durchführung in der
letzten Zeit schon so manches durchgesprochen ist. Hauptmann Köhl
bereitete den Fragern eine Enttäuschung.

Es ist in diesem Jahre nicht mehr damit zu rechnen, daß sich
die beiden Flieger ans Werk machen.

Aber aufgehoben ist nicht aufgehoben, versicherte Köhl. „Im nächsten
Jahre werden wir bestimmt soweit sein, wahrscheinlich genau so
überauschend wie damals in Baldonell.“

Wie die beiden Flieger mitteilen, liegt ihr Entschluß in der
Tatsache begründet, daß sie
ihre Studien über das Tanzen von Flugzeugen in der Luft
noch nicht abgeschlossen

haben. Die bisherigen Erfahrungen auf diesem Gebiete genügen
noch nicht. Es wird daher weiter probiert. Mit einem belasteten
Flugzeug die tolle Fahrt zu machen, wie das damals mit der
„Strem“ geschah, die in Newyork immer noch Massen zur Besichtigung
heranzog, wäre ein allzu großes Wagnis. Köhl und Fitzmaurice
werden daher die nächsten Monate benutzen, auf dem Gebiete des
Tanzens fleißig weiter zu probieren.

wird. Ob er den Franzosen und Deutschland gegenüber eine ent-
schieden andere Politik wird befolgen können als Chamberlain,
darüber wird man sich lieber vorläufig keinen allzu großen Hoff-
nungen hingeben.

Bis jetzt sind die Resultate bis auf 35 bekannt. Die Konservati-
ven haben 238, die Labourpartei 280, die Liberalen 57 und die Un-
abhängigen 5 Sitze. Bis um 6 Uhr abends ergab eine vorläufige
Zählung, daß über 7 Millionen Stimmen für die Konservativen
abgegeben wurden, über 8 Millionen für die Labourpartei, beinahe
4 Millionen für die Liberalen und etwa 150 000 für die Unab-
hängigen. Ungefähr 76,5 Prozent aller Wähler haben gewählt.

Die weiblichen Kandidatinnen sind bisher festgehalten. Es ist
nur eine neue Frau in das Unterhaus gekommen,
nämlich Missis Hamilton in Blackburn, welche für die Sozialisten
diesen Preis gewann. Lady Zwaggs und Lady Astor behielten ihre
Sitze, ebenso die Sozialistin Miss Willinson.

Minister Baldwin ist während der Nacht aus dem Norden nach
London zurückgekommen. Als er gefragt wurde, was er von dem
Ausgang der Wahlen dachte, sagte er: Das geht immer so. Der
Vendel geht bald nach rechts und bald nach links. Churchill kam um
Mitternacht nach London, weigerte sich aber, irgend etwas über die
Wahlen zu sagen.

In einem dem J.N.S. gewährten schriftlichen Interview erklärte
sich der Arbeiterführer Macdonald, der nach den Ergebnissen der eng-
lischen Unterhauswahlen möglicherweise die neue englische Regie-
rung bilden wird,

gegen die weitere Aufrechterhaltung der englischen Rheinland-
besetzung.

Auf die Frage: „Glauben Sie, daß in der nächsten Zukunft eine
neue Abrüstungskonferenz mit Aussicht auf Erfolg einberufen werden
kann?“ antwortete Macdonald: „Ja.“

Der Arbeiterführer hält die Zeit reif für eine allgemeine Auf-
rollung der Frage der britischen Schulden an Amerika. Er würde es
vorziehen, abzuwarten, bis die Vereinigten Staaten von sich aus ein
Angebot in der Angelegenheit machen, anstatt den Vereinigten Staa-
ten selbst einen Vorschlag zur Revision des anglo-amerikanischen
Schuldenabkommens vorzulegen.

Erdbeben in Argentinien.

Schwerer Schaden angerichtet.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Buenos-Aires, 31. Mai. Die argentinische Provinz
Mendoza wurde gestern morgen von einem furchtbaren
Erdbeben heimgesucht. Zahlreiche Menschen wurden getötet
und Hunderte verletzt. Die Städte Villa Real und Monte Coma
sind buchstäblich dem Erdboden gleich gemacht. In den
anderen Teilen der Provinz lassen sich die Verheerungen noch nicht
übersehen, da die Verbindung mit den betroffenen Gebieten voll-
kommen gestört ist. Der Sachschaden wird aber bereits jetzt auf
2 Millionen Pfund Pesos geschätzt. In der ganzen Provinz Mendoza
sind die Schulen geschlossen worden, weil man befürchtet, sie könnten
zusammenbrechen.

Ein Rennwagen fährt in die Zuschauer.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

J.N.S. Newyork, 31. Mai. Bei einem Automobilrennen auf der
städtischen Autorenbahn raste ein Rennwagen, dessen Führer die
Gewalt über die Steuerung verlor, in die Zuschauermenge. Zwei
Personen wurden auf der Stelle getötet und zwei andere schwer
verletzt. Der Führer wurde ebenfalls schwer verletzt und liegt im
Sterben.

Der Rogens-Zakubowski-Prozess

M. Neustrelitz, 31. Mai. Zu Beginn der Freitagabend-Verhandlung im Rogens-Zakubowski-Prozess beantragte Rechtsanwalt Dr. Brandt...

Frau Kähler nochmals ins Kreuzverhör genommen, um die Widersprüche in ihren Aussagen aufzuklären. Das Verhör blieb wieder ohne Erfolg.

Weiter bestätigte der Angeklagte Bieder, daß Zakubowski von sich aus erklärt habe, „Einen ausgeben zu wollen,“ wenn die Sache bis Weihnachten nicht herauskomme.

Der Vorsitzende hielt dann dem Angeklagten August Rogens vor, daß er in einem Verhör vor Regierungsrat Stauding Bieder schwer belästigt habe.

Sodann wurden die Meinende erörtert.

Die Angeklagten sind geständig, daß sie im Schwurgerichtsverfahren gegen Zakubowski Meineide geleistet haben. Dabei fragt Rechtsanwalt Dr. Brandt die Frau Kähler: „Haben Sie vorher den Zeugen gewalt...“

Pastor Huestedt, der in seiner Eigenschaft als Geistlicher die Familie Rogens gut kannte, schilderte deren Verhältnisse als reichlich vermögend.

Vorzeitige Rückkehr der „Emden“

Bor der Indienststellung der „Karlsruhe“.

m. Berlin, 31. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der deutsche Schulkreuzer „Emden“, der gegenwärtig auf seiner zweiten Weltreise an der südamerikanischen Küste weilt, wird nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im März 1920, sondern schon im Dezember dieses Jahres in die Heimat nach Wilhelmshaven zurückkehren.

Der sozialdemokratische Parteivorstand wiedergewählt.

UT Magdeburg, 31. Mai. (Funkpruch.) Zu Beginn der Freitagssitzung des sozialdemokratischen Parteitagess wurde das Ergebnis der Vorstandswahl bekanntgegeben.

Haftbefehl wegen Konkursvergehens.

Der Generalverwalter der Frau Joubkow wird Steckbrieflich gesucht.

m. Berlin, 31. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Während des zweiten Termins in der Konkursache der Prinzessin von Schaumburg-Lippe, der Gemahlin des Herrn Joubkow, lehnte der Konkursverwalter eine große Reihe von Forderungen über sehr ansehnliche Beträge ab.

Erinnerlich ist der Vorfall mit dem Ankauf von Schmud. Jwanow kaufte auf Wechsel, angeblich für die Prinzessin, in München einen Perlensmuck für 66 000 Mark.

Deutsche Grönlanderpedition.

Die zweite Expedition bricht auf. Geologisch-mineralogische Untersuchungen.

LU Kopenhagen, 31. Mai. Am Samstag verläßt die zweite diesjährige deutsche Grönlanderpedition — die erste von Professor Alfred Wegener hat die Reise bereits vor zwei Monaten angetreten — mit dem Dampfer „Hans Egede“ der grönländischen Handels Co. Kopenhagen.

geologisch-mineralogische Untersuchungen anstellen will, steht unter der Führung von Dr. Krüger, von der Technischen Hochschule Darmstadt.

Mit dem „Hans Egede“ begibt sich die Expedition zunächst nach Grönland, südlich von Upernivik an der Westküste Grönlands, von wo die Fahrt mit einem eigenen mitgeführten Motorboot fortgesetzt wird.

Nach Abschluß ihrer Arbeit will die Expedition sich nach der Polizeistation auf der Smith-Insel an der Südküste von Ellesmerland begeben.

Eine besondere Aufgabe der Expedition, die übrigens eine Fortsetzung der Untersuchungen des dänischen Forschers Lauge Koch im Nordgrönland darstellt, ist auch die Auslotung der Kanäle zwischen den Inseln mit dem Behm-Linnelot.

dition Dr. Krügers, der nach 14tägigem Aufenthalt in Südafrika 1925 eine Expedition nach der Arktis machte, stammen von der preußischen Akademie der Wissenschaften, der Vorkommenschaft der deutschen Wissenschaft, vom hessischen Staat sowie von der Industrie.

Sitzwelle in Amerika.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.) J.N.S. Newyork, 31. Mai. In den Vereinigten Staaten ist eine starke Sitzwelle aufgetreten, die zu 40 Todesfällen im ganzen Lande, davon 18 allein in Newyork, geführt hat.

Tages-Anzeiger.

- Samstag, den 1. Juni.
Vandestheater: Der Dreißigjährige Krieg.
Stadigarten: Abendkonzert des Musikvereins.
Badische Krieger-Vereine: Musikalische Abendkonzerte.

Jaspers' philosophisches Werk.

Von Ludwig Marcuse.

Jaspers unterscheidet einmal drei Denker-Typen: den schauenden, den substantiell denkenden und den systematisch ordnenden Kopf. Der schauende Philosoph erfährt unmittelbar, aprioristisch die tiefsten Zusammenhänge; der substantiell denkende Philosoph ist produktiv im Medium der philosophischen Begriffssprache; die ordnende Rezipientin nimmt an, denkt nach (hinterher) und organisiert weite Denk-Reiche.

Jaspers kommt von der Psychopathologie. 1913 erschien seine „Allgemeine Psychopathologie“: ein Ueberbild über das Gesamt-Gebiet dieser Wissenschaft.

Der Herkunft von der Psychopathologie zuschreiben: die Ekliderung der Geistes-Typen durch die Frage, wo die Individuen ihren „Halt“ haben.

Jaspers unterteilt vier Fälle von Schizophrenie (Strindberg; Emedenborg; Hölderlin; van Gogh) — und rekurriert das Ergebnis, das wesentlichen Aufschluß gibt über den spezifischen Charakter schizophrener „Halt“-losigkeit: Die Schizophrenie an sich ist nicht etwas Geistiges, viele Menschen erkranken an ihr ohne auffallende weltanschauliche Erregung — obgleich diese bei der Krankheit relativ häufig ist.

Psychopathologische Studien führen Jaspers zur Psychologie: und — verständlicherweise — zu jedem Bezirk der Psychologie, der allein das Phänomen der „Verdrängung“ beantwortet kann — zu dem Bezirk, in dem die Fundamente des seelischen Individuums unterteilt werden: sein „Halt“.

bedeutung: die beste Einleitung in die Philosophie, die es heute gibt — da am Anfang aller Studien immer die Kenntnis der Konturen des Gesamt-Gebietes stehen muß.

Jaspers kommt — wie alle modernen Kultur-Philosophen — von Hegel, Nietzsche und Kierkegaard; sein Buch ist im wesentlichen eine systematische, „neutrale“ Verarbeitung ihrer Entdeckungen. Jaspers will nur „Ärgerungen und Möglichkeiten“ als Mittel zur Selbstbestimmung geben: „wer direkte Antwort auf die Frage will, wie er leben solle, sucht sie in diesem Buch vergebens“.

Kunstaussstellungen unter freiem Himmel. Wenn man die Leute, die in keine Kunstaussstellung gehen und auch nicht daran denken, einen Kunstladen aufzusuchen, für die Schöpfungen der so schwer ringenden Meister von heute interessieren will, so muß man neue Mittel und Wege suchen.

Ein großer Münzenfund.

ot. Tairnbach, 31. Mai. Vor einem Jahr brannte hier das Rodensteiner Schloß ab. Bei den Aufräumungsarbeiten machte man einen großen Goldfund. Die Fundstücke wurden nacheinander durch das bad. Münzkabinett geprüft. Die 117 Münzen stammen aus folgenden Ländern und Regierungsjahren: 1 Mährischer Dukat von 1687 aus der Zeit Kaiser Ferdinand II., 1 Ungarischer Dukat von 1687 aus der Zeit Kaiser Leopold I., 8 Louisdor von 1691—1739 aus der Zeit Ludwig XIV. und Ludwig XV., 1 Spanischer Dukat und 2 amerikanische Pistolen von 1736 aus der Zeit Philipp I., 1 Dukat aus der Zeit Kaiser v. Efte in Modena. Aus den Niederlanden: 2 Gelderter Handelsdukaten von 1780 und 1784, 11 Holländer Handelsdukaten von 1699—1743, 10 Utrechter Handelsdukaten von 1714—1743, 2 Westfriesländer Dukaten von 1693, 1 Siebenbürger Dukat aus der Zeit Stefan Bolyai 1604, 1 Mainzer Dukat von 1649 aus der Zeit Joh. Phil. Aus Bayern 4 Mark'or mit Max. II. Emanuel von 1604—1717, 8 Karl Albert Karolin 1731—1735 (4 davon 1/2 Karolin), 15 Hefen-Darmstadt Ernst'or-Karolin zu Gulden 1733, 42 Kurpfälzer Karolin von 1732—1736 aus der Zeit Karl Philipp, 1 Württembergischer Eberhard Ludwig-Karolin zu 1/2 von 1732, 3 Württembergischer Karl Alexander-Karolin von 1734 und 1735, 1 Kölner Dukat von 1635, 1 Frankfurt von 1653 und 1 Münzberger von 1650. In Anbetracht der aus dem Wiederaufbau des Rodensteiner-Schlösses entstandenen Kosten beabsichtigt die Gemeinde Tairnbach den Münzfund zu veräußern.

Das Befinden des Erzbischofs.

Begründete Hoffnung auf Wiederherstellung
Freiburg, 31. Mai. Wie uns von zutändiger Stelle im Erzbischöflichen Ordinariat mitgeteilt wird, ist jetzt im Befinden des Erzbischofs eine leichte Aufwärtsbewegung festzustellen. Seit Sonntag ist die Besserung gleichbleibend, jedoch die Ärzte begründete Hoffnung auf eine Wiederherstellung des Gesundheitszustandes des Patienten haben.

Weißbischöf Dr. Burger Ehrenbürger von Lauberbischöfheim.

Lauberbischöfheim, 31. Mai. Der Gemeinderat hat beschließen, Weißbischöf Dr. Wilhelm Burger, dem hervorragenden Sohn einer alteingesessenen Bürgersfamilie, das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Die wirtschaftliche Lage des Hohenwaldes.

Eine weitere Denkschrift.
Schopfheim, 31. Mai. Die Handelskammer Schopfheim hat eine Denkschrift über die wirtschaftliche Lage des Hohenwaldes herausgegeben unter dem Titel: „Der Hohenwald, eine sozialökonomische Studie“, bearbeitet von Dr. Leopold Döbele in Würzburg. Die Denkschrift soll dazu beitragen, daß für den Hohenwald und seine schwer bedrängte Bevölkerung bessere wirtschaftliche Verhältnisse geschaffen werden.

Ein prachtvolles Barockportal.

Wiederherstellungsarbeiten an der Heidelberger Jesuitenkirche.
Heidelberg, 31. Mai. Das wunderschöne Barockportal der hiesigen Jesuitenkirche, das so vertraulich in der Nähe der alten Universität versteckt liegt, ist im Laufe der Zeit so stark verwittert, daß seine Wiederherstellung notwendig wurde. Durch die jetzt zu Ende geführte Rekonstruktion ist ein bedeutendes Kunstwerk vor dem Verfall gerettet worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden von einem bekannten Karlsruher Künstler, dem Bildhauer Hermann Kötz, ausgeführt, der mit seinem Verständnis keine Aufgabe löste, wie schon vor Jahren bei den Kopien des Portals am Dorotheen-Bau. Den geistlichen Herren, sowie der Prälaten katholischen Kirchenmusik ist es zu danken, daß das herrliche Portal durch seine Renovierung wieder zu einer Sehenswürdigkeit für Heidelberg geworden ist.

m. Söllingen, 29. Mai. (Muskett.) Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung nahm das dritte Bundesfest des Prinz-Kraidegauer-Musikbundes in Söllingen einen würdigen Verlauf. Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch das Festkonzert am Samstagabend. Der Hauptziehungspunkt war am Sonntag vormittag das Wertungsspiel. Von den 20 dem Bund angehörenden Kapellen beteiligten sich zusammen 14 Kapellen, die vorzügliches leisteten. Das Preisgericht bestand aus Hugo Lutz, Studienrat und Musikdirektor, und Dr. Walter Leid, Staatl. Konservatorium, beide aus Heidelberg.

Bruchsal, 31. Mai. (Erster Verbandstag des Badischen Stenografen-Verbandes.) Am 1. und 2. Juni findet hier der Verbandstag des Badischen Stenografen-Verbandes statt, der erste nach der Verschmelzung der beiden Verbände Gabelsberger und Stolze-Schrey in Baden.

M. Bruchsal, 31. Mai. (Aus dem Stadtrat.) Hinsichtlich der Berechnung der Gebäudesondersteuer für das Rechnungsjahr 1929/30 werden die abgabepflichtigen Steuerwerte nach den geschaffenen Unterlagen festgestellt. — Ein zur Vorprüfung des Voranschlagsentwurfs eingesetzter Ausschuss hat angeregt, die Unterhaltungsarbeiten der Feldwege und die Belagerung der Reichsstraße zur rationelleren Verwertung der Arbeitskräfte und zur Ermöglichung einheitlicher Beschäftigung der Hilfsarbeiter der Güterverwaltung abzunehmen und dem Stadtbauamt zu übertragen; dieser Anregung wird stattgegeben. — Auf Antrag des Wasserwerkes wird genehmigt, daß die provisorisch vom Schlachthof nach der Bergstraße verlegte Wasserleitung endgültig in den Boden verlegt wird. Von der unerfreulichen Erscheinung des Rückgangs der Ergiebigkeit der für die städt. Wasserversorgung in Betracht kommenden Wasserfassungen wurde dem Stadtrat Kenntnis gegeben; zur Beilegung der jutage getretenen Mängel hat das Wasserwerk vorgeschlagen, auf dem städt. Gelände bei der Bleiche und beim Kandelberg Voruntersuchungen hinsichtlich der Gewinnung neuer Wasserentnahmestellen auszuführen. Der erforderliche Aufwand hierzu wird bewilligt.

nd. Forst, 31. Mai. Der Bürgerausschuss genehmigte in seiner vorgestrigen Sitzung den Gemeindevoranschlag für das Rechnungsjahr 1929/30. Aus dem letzten Geschäftsjahr ist ein Ueberschuß von 3134 M. vorhanden, der in dem neuen Etat eingestellt wird. Der Umlagefuß beträgt wieder 1 M. Die folgenden Punkte: Kapitalaufnahme zur Errichtung einer Wasserleitung im Rathaus, Entwässerung, Dampfheizung, sowie als Darlehen an eine hiesige Firma zur Erweiterung ihres Betriebs wurden genehmigt. Verträge wurden verschiedene Baudarlehensgeschäfte.

Ubstadt, 31. Mai. (Gründung eines Amerikaner-Weinvereins.) Nach ausführlichem und eingehendem Referat von Herrn Zentner wurde hier ein Amerikanerweinerverein ins Leben gerufen, dessen Zwecksetzung sich wie folgt zusammenfassen läßt: Bürgermeister Heiler, 1. Vorsitzender, Gustav Begele, 2. Vorsitzender, Oberlehrer Baumann, Schriftführer, Andreas Meidhart, Kassier. Von den Anwesenden sind nicht weniger als 74 sofort dem Verein beigetreten.

le. Oberhausen, 28. Mai. (Todesfall.) Dieser Tage starb der Direktor Wilhelm Gering vom Tonwert Werke AG. hier. Eine schwere Krankheit, von der er in Freiburgstadt Genesung erhoffte, raffte den erst 42jährigen Irenhohen und tatkräftigen Beamten hinweg. Die Beisetzung fand im stillen Odenwaldbörchen Lohrbach statt.

Vom Kreis Karlsruhe.

Die Kreisversammlung genehmigt den Voranschlag. — Ein ungedeckter Fehlbetrag von 1150 000 Mk. Um die Sanierung der „Blag“.

Die ordentliche Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe wurde am Freitag vormittag in Anwesenheit des Landeskommissärs Wolf durch den Vorsitzenden des Kreistates, Oberlandesgerichtsrat Stritt eröffnet. Nachdem Bürgermeister Rihert-Durlach (Soz.) zum Sitzungsleiter und Lokomotivführer Hajner (Ztr.) zu seinem Stellvertreter gewählt worden war, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Der Kreisvorsitzende gab Erläuterungen zum Voranschlag für 1929, der in Ausgaben mit 2 386 140 Mk., in Einnahmen mit 1 233 670 Mk. abschließt, jedoch ein ungedeckter Fehlbetrag von 1 152 470 Mk. (gegen 1928: 2 848 Mk.) durch Kreissteuern aufgebracht werden müssen. Die Vorauszahlungen sollen 19 Hunderterteile der Steuergrundfläche betragen und zwar 7,6 Pfg. vom Grundvermögen, 3,04 Pfg. vom Betriebsvermögen und 57 Pfg. vom Gewerbeertrag für je 100 Mk. Steuerwert. Die Unterhaltung der Straßen und Wege beansprucht einen Mehraufwand von 90 000 Mk. Man ist erneut wegen eines Anteiles der Kreise an der Kraftfahrzeugsteuer bei der Regierung vorstellig geworden, hat aber, da die Frage mit dem Finanzausgleich zusammenhänge, einen ablehnenden Bescheid erhalten. Leider sei die Eingabe vom Landtag nicht in der entsprechenden Weise unterstützt worden; er habe sie lediglich der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen.

Die Versammlung gab zunächst ihre Zustimmung zu einer Aenderung der Satzung für die Dienst-, Rechts- und Besoldungsverhältnisse der Beamtenschaft des Kreises und trat dann in die Voranschlagsberatung ein. In der Aussprache wurde u. a. die (vor der Regierungsdienstprüfung übrigen angefordigte) Umwandlung der Kreisstraße Forstheim-Bretten in eine Landstraße und schließlich der Vorausbeitrag der Wegemeinden für Unterhaltung der Kreiswege auf 75 Pfg. pro Meter Weglänge festgesetzt. Die Leistungen des Kindererholungsheims Steinbad fanden allgemeine Anerkennung. Auch stellte man sich Genugtuung eine befriedigende Entwicklung der Kreispflege.

ankunft Hub fest. Lebhaft unterstützt wurde der Wunsch nach Schaffung eines Altersheimes. Die Versammlung stimmte der Anstellung eines Kreisfürsorgearztes und einer zweiten Fürsorgerin für Ettlingen zu, nachdem der Kreisvorsitzende bezüglich des Altersheims erklärt hatte, daß ein fürzlich angebotenes günstiges Objekt infolge der lauen Stimmung der Parteien leider nicht erworben werden konnte.

Beim Punkt Landwirtschastliches Schulwesen wurde eine Eingabe an das Ministerium gebilligt, die sich gegen die geplante Neuregelung richtete.

Schließlich gelangte der ganze Voranschlag mit allen Stimmen gegen die der drei Kommunisten zur Annahme mit der gleichzeitigen Ermächtigung, Anleihen im Betrag von 103 000 Mk. aufzunehmen, woraus ein zu 3 Prozent verzinsliches Darlehen von 42 000 Mk. an die Gemeinde Graben zum Umbau der Kreislandwirtschaftsschule gegeben werden soll. Ferner sollen auf diese Weise die Mittel zum Bau der Kanalbrücke in Niefen und zur Pflasterung der Kreisstraße Nr. 1 in Bretten beschafft werden.

Die Prüfung der Kreisrechnungen für 1928 gab zu Beanstandungen keinen Anlaß.

Außerhalb der Tagesordnung berichtete der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Bad. Lokal-Eisenbahn A.G., Abg. Rechtsanwalt Wih. Frey über die finanzielle Schwereigsten dieses Unternehmens, die dringend die Sanierung erforderten. Nach lebhafter Aussprache, in der namentlich von sozialdemokratischer Seite die Leitung des Werkes abschällig kritisiert wurde, stimmte die Versammlung einer Entschließung zu, die Befreiung von dem unterm 22. Dezember 1920 abgeschlossenen Vertrag verlangt und es der freien und unbeeinflussten Entscheidung der Kreisversammlung vorbehält, ob und inwieweit der Kreis als Hauptaktionär der Blag bei der Sanierung mitwirkt. In etwa 2 Monaten soll über die endgültige Stellungnahme in einer außerordentlichen Kreisversammlung Beschluß gefaßt werden.

Auf dem Gehweg überrannt.

Ein Todesopfer.

Ettlingen, 31. Mai. In der Nacht auf Freitag gegen 11 Uhr fuhr der Kaufmann G. Schmall, als er auf der Herrenalber Straße von Bujenbach nach Ettlingen fuhr, vor dem Waderischen Anwesen beim Einbiegen in die Kurve zu weit nach links und überrennte dabei zwei auf dem Gehwege stehende junge Leute. Das 22 Jahre alte Dienstmädchen Hedwig Vogel erlitt so erhebliche Verletzungen, daß es nach seiner Entlieferung in das Krankenhaus Ettlingen starb. Der gleichfalls 22 Jahre alte Fabrikarbeiter August Veder mußte bewußtlos mit einer Gehirnerschütterung und sonstigen schweren Verletzungen nach dem Krankenhaus gebracht werden. Der unvorsichtige Fahrer wurde festgenommen.

h. Graben, 30. Mai. (Verhängnisvolle Motorradfahrt.) Ein hiesiges Mädchen, das sich auf dem Soziusplatz eines Motorrads befand, brachte den einen Fuß in das Hinterrad und erlitt eine große Wunde an der Ferse. Die Verletzung erwies sich als so schwer, daß das Mädchen in das städtische Krankenhaus in Durlach überführt werden mußte.

r. Untergrombach, 31. Mai. (Witzur im Steinbruch.) Der Arbeiter Wolf Müller verunglückte bei der Arbeit in einem hiesigen Steinbruch dadurch schwer, daß er aus einer Höhe von mehreren Metern abstürzte und sich an der Wirbelsäule sowie am Kopf verletzte. Er wurde sofort in das Städtische Krankenhaus in Durlach überführt.

(.) Mannheim, 31. Mai. (Von einem Kran schwer verletzt.) Ein 57 Jahre alter Lokomotivführer wurde von einem Lumpenballen, der sich vom Kran gelöst hatte, in dem Augenblick getroffen, als er unter dem Kran vorbeiging. Der Mann erlitt Quetschungen an beiden Unterschenkeln und am Kopfe. Er mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

m. Mannheim, 31. Mai. (Ein Kind verbrüht.) In Seckenheim ist ein 4 Jahre altes Mädchen in der elterlichen Wohnung in einen Kessel mit heißem Wasser gefallen. Es ist an den erlittenen Verletzungen im Krankenhaus gestorben.

Heidelberg, 31. Mai. (Ertrunken.) Am Fronleichnamstag machte der Heidelberger Ruderklub mit ungefähr 12 Booten eine Ausfahrt. Nach dem Mittagessen in Rainbach schwamm der 23 Jahre alte Bautechniker am Kaiser-Wilhelms-Institut, Heinz Hillesheim aus Mayen bei Koblenz, mit verschiedenen Klubkollegen den Neckar hinunter. Beim Anlandgehen bemerkten die Schwimmer das Fehlen ihres Klubmitgliedes. Man nimmt an, daß Hillesheim einem Herzschlag erlegen und sofort gesunken ist. Als bald vorgenommene Suchen nach dem Ertrunkenen ver erfolglos.

le. Rheinsheim, 30. Mai. (Misser Tod.) Zu dem Tode des bekannten jüdischen Leichtathleten Richard Walz aus Landau, der beim Baden im Rhein bei Rheinsheim ertrank, ist ergänzend darauf hingewiesen, daß gerade diese Stelle, ein Baggerplatz des Bauflüchtes Gernersheim, als besonders gefährlich zu bezeichnen ist. Dasselbe ertranken im letzten Jahr zwei Personen. Vielleicht löst die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft an diesem Platze eine Warnungstafel ab.

r. Dellingen, 31. Mai. (Blitzschlag.) In dem Hause des Waldhüters Josef Benner schlug der Blitz ein, zündete jedoch glücklicherweise nicht, obwohl er durch teilweise Zerstörung des Daches von der Dacheleitung erheblichen Schaden verursachte.

Bad Peterstal, 30. Mai. (Schwere Gewitter.) Am Montag und Dienstag gingen hier Gewitter nieder, wie sie der Ort seit über 20 Jahren nicht mehr zu verzeichnen hatte. Blitz und Donner schlugen folgten einander unaufhörlich, und die Wolken entluden große Wassermassen, so daß die Neckar um über einen halben Meter hoch stieg. Geröll und Steine und von den Aedern weggeschwemmten Boden mit sich führend. Trotzdem gestattete sich das Wetter heute gut und das Fronleichnamsfest konnte in altförmlicher Weise unter Beteiligung der Bürgergeistigen begangen werden.

r. Eppingen, 31. Mai. (Wassermangel und Wasserversorgung.) Die jüngste Hitzewelle hat sich bereits angesetzt; so wird durch eine Bekanntmachung des Bürgermeisters verboten, Wasser zu Füllzwecken zu verwenden oder das Gießen mit Schläuchen vorzunehmen. Außerdem wird die Wasserleitung von nachmittags 2 bis 5 Uhr und von abends 10 bis morgens 5 Uhr gesperrt. Da die Bewohner des Siedlungsgebietes „Roth“ ohne Wasser waren, wird diese Maßnahme nur umso begreiflicher. — Die Wasserversorgung des nahe gelegenen Dillensberges, des bekanntesten Ausflugsortes der Umgebung, hat bisher immer Schwierigkeiten gemacht; nunmehr hat ein Wasserschleppengänger in einer Tiefe von 28 Metern zwei Wasserdrüsen entdeckt, die genügend Wasser führen, um die Wasserversorgung des Punktes sicher zu stellen.

Offenburg, 31. Mai. (Einbruch in das Pfarrhaus.) Heute Nacht 4 Uhr wurde im Pfarrhaus der Oststadt eingebrochen. Der Dieb drang bis in das Arbeitszimmer des Stadtpfarrers Karle vor. Letzterer ermachte und gab einige Schüsse ab. Der Dieb jedoch entkam. Es fielen ihm an Bargeld etwa 40 Mark in die Hände.

Ein neuer Schwarzwald-Aussichtsturm.

Bühl, 31. Mai. Durch die Ortsgruppe Hotnisgrinde des Schwarzwaldvereins wurde das Sprungerüst der Fremerschanze am Riesentopf zu einem Aussichtsturm überbaut. Von dem in starkem Holzwerk überbauten Turm genießt man eine schöne Fernsicht ins Böhlerthal und auf die Bergwelt der Umgebung. Gleichzeitig wurde auch ein neuer Weg Fremers-Turm-Hochkopf-Unterrimdt angelegt.

r. Langenbrücken, 31. Mai. (Lehrerkonferenz.) Unter dem Vorsitz von Kreisoberlehrer Graf und Schulrat Dr. Feuerstein fand hier eine stark besuchte Konferenz des Kreisamtsbezirks Bruchsal statt, in der Hauptlehrer Paul Bayer über die Bedeutung der Heimatkunde und den Weg zur Arbeitsschule, Hauptlehrer Gieseler-Philippburg über die Auswertung der von ihm zusammengestellten Leberbogen des Bezirks und schließlich Lehrer W. Schmidt-Mannheim über die Bildarten sprach. Die Aussprache trug zur wesentlichen Vertiefung der vorgetragenen Materie bei.

Gerichtszeitung.

S. Freiburg, 29. Mai. (Ein rasender Motorradfahrer unter der Anklage fahrlässiger Tötung.) Vor dem Freiburger Schöffengericht hatte sich der 24 Jahre alte Arbeiter G. aus Lenningen wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Auf einem geliehenen Motorrad fuhr er mit einem Bekannten von Wirtshaus zu Wirtshaus. Auf dem Heimwege funktionierte die Lichtanlage nicht, trotzdem wurde in rasendem Tempo weitergefahren. Als ihm plötzlich ein Reiter vor die Augen kam, stoppte er zu stark, daß er mit seinem Begleiter gegen eine Telegraphenstange fuhr. Der Begleiter erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Das Gericht verurteilte den Motorradfahrer zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten.

s. Freiburg, 29. Mai. (Falsche Erwerbslosen-Stempel.) Auf einen tödlichen Einfall kam der erwerbslose 21jährige Hilfsarbeiter A. S. aus Bieberbach. Er veräußerte einmal zur Abstemmung seiner Kontrollkarte die festgelegten Bürolinien bei der hiesigen Erwerbslosenfürsorge; um der Unterfertigung nicht verlustig zu gehen, machte er den Stempelabdruck mit eigener Hand nach. Diese Nachahmung des Stempels nahm er mehrere Tage hintereinander vor. Bei dem Verzug, die Erwerbslosen-Unterfertigung abzuholen, wurde der Fälschung erkannt und S. kam zur Anzeige. Da das Gericht der Ansicht war, daß Dummheit und Unüberlegtheit mitspielte, wurde der Angeklagte wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde zu der gesetzlichen Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Ernennungen — Versetzungen — Zurufbefehlungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.
beant. Kammerassistentin Mina Erb beim Ministerium des Innern zur Kammerassistentin.
Mannheim angeht: Die außerordentlichen Stenotypistinnen Martha Feud und Helene Krumpholtz beim Ministerium des Innern als Kammerassistentinnen.
Verlegt: Medizinalrat als Bezirksrat Dr. Karl Croissant in Wiesloch als Bezirksrat II nach Karlsruhe, am 1. Juli 1929.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

| Stationen | Luftdruck in Meereshöhe | Temperatur in C° | Relative Feuchtigkeit | Niedrigste Temperatur nachts | Schnee-höhe in cm | Wetter |
|-------------|-------------------------|------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------|-----------|
| Werdheim | — | 9 | 22 | 6 | — | bedeckt |
| Rödingsthal | 762,7 | 11 | 19 | 9 | — | wolkenlos |
| Karlsruhe | 762,6 | 12 | 23 | 8 | — | • |
| Bad. Baden | 761,7 | 13 | 23 | 7 | — | • |
| Willingen | 762,8 | 12 | 21 | 7 | — | • |
| St. Blasien | — | 9 | 20 | 6 | — | • |
| Badenweiler | 761,6 | 13 | 24 | 11 | — | bedeckt |
| Badenweiler | 637,9 | 12 | 13 | 8 | — | bedeckt |

Allgemeine Wetterausblick. Die europäische Druckverteilung ist im wesentlichen unverändert geblieben, so daß das Hoch im Nordwesten noch immer unsere Wetterlage bestimmt und für anhaltende Zufuhr feuchter Luft vorläufige Ursache nach dem Bestehen fort. Das getrennt nachmittags bei uns einsetzende, fast wolkenlose Wetter, wird daher kaum von längerer Dauer sein, einmal ein Zeitweil über der Mitte hin verweilt und kurz nach Süden genommen hat.
Wetterausblick für Samstag, den 1. Juni 1929: Zunehmende Bewölkung, schwache Gewitterregen. Temperaturen wenig verändert.

Dem Wohle Ihrer Füße

dient die Salis-Hühneraugen-Kur. Sie bietet mehr wie alle anderen Hühneraugenmittel und kostet trotzdem nur Mark 1.— In Apoth. u. Droge. bestimmt bei: Hof-Apoth., Karl-Apoth., Kronen-Apoth., Durlach Hirsch-Apoth., — Badenia-Droge, Kaiserstr. 245; Droge. Dehn Nachl., Zähringerstr. 55; Engel-Droge, Werderplatz 44; Droge. Gebhard, Augartenstr. 24; Gutenberg-Droge, Kaiserplatz 33; Droge. Carl Lösch, Körnerstr. 26; Lusen-Droge, Luisenstr. 68; Droge. Manschott, Lenzstr. 18; Droge. Otto Mayer, Wilhelmstr. 20; Ostend-Droge, Ludw.-Wilhelmstr. 20; Droge. Osswald, Luisenstr. 6/8 u. Pfalzstr. 23; Droge. Roth, Herzogstr. 23; Schwarzwald-Droge, Schillerstr. 53; Droge. Vetter, Zirkel 15; Droge. Walz, Jollystr. 17. Sanitätshaus Wörner, Kleinert & Co. Waldstr. 49. Vertreter und Lager: W. Dietsche, Kreuzstr. 6. Telefon 7458.

Bei Dietrich die schönsten Bade-Anzüge.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1920.

Juni.

Der Maienraum ist ausgeträumt. Selten schön war er und so voll Sonne, daß wir ungern von ihm Abschied nehmen.

Nicht allen war der Juni immer der Rosenmonat. Den Friesen wurde er sogar zum „Hungermonat“, weil gewöhnlich die Borräte der letzten Ernte zu dieser Zeit aufgebraucht waren.

Die Bahnhofsmission. Samstag, 1. und Sonntag, 2. Juni, findet wie alljährlich die Bahnhofsmissionsammlung am Hauptbahnhof und am Ubstalbahnhof mit Genehmigung der Reichsbahndirektion statt.

Ein Pilgerzug von Karlsruhe nach Einsiedeln verließ Freitag vormittag 7.16 Uhr den hiesigen Hauptbahnhof.

Die diesjährige Frühjahrsmesse hat am heutigen Samstag ihren Anfang genommen; sie währt 10 Tage bis Montag, 10. Juni.

Stadtgartenjahresarbeiten. Die Lösung von Stadtgartenjahresarbeiten hat zwar schon wieder die Zahl 10 000 überschritten.

Die Juppelins-Bek. Die für die abgebrochene Amerikasahrt des „Gra Juppelins“ aufgefertigten Sendungen lagern bis zum Wiederantritt der Fahrt in Friedrichshafen.

Südfest: Zwei Feiern werden morgen, Sonntag, 2. Juni, aus Baden vom Süddeutschen Rundfunk auf den Sender übernommen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle: 29. Mai: Dora Schuch, ledig, Dienstmädchen, 24 Jahre alt.

Ein neues Affenhaus für den Stadtpark.

Aus Beserkreisen wird uns geschrieben: Wie der Stadtrat bekannt gegeben hat, soll das Kleintierhaus im Stadtpark, das auch den Affen als Behausung diente, abgerissen und durch ein neues ersetzt werden.

Es ist schön und gut, wenn man das verheulte Kleintierhaus dem Erdboden gleichmacht, denn einmal war es keine Zierde unseres schönen Stadtparks und dann hat es im Laufe der Zeit viele Opfer gefordert, da die Affen und andere Kleintiere den Seuchen und Krankheiten in diesen ungelunden Tierbehaltungen zum Opfer gefallen sind.

Die Denkmalsweihe der Bad. Leibdragoner.

Die Angehörigen der gefallenen Badischen Leibdragoner wird es freuen, daß in das im Bau befindliche Gefallenenehrenmal eine Kasse eingemauert wird, die die Ehrentafel enthält, auf der die Namen aller gefallenen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften verzeichnet sind.

Im übrigen darf noch mitgeteilt werden, daß die Anmeldungen zum Dragonertag in großer Zahl einlaufen.

Dem Ehrenausschuß sind nunmehr auch Generalmajor Menzinger und Oscar Huber beigetreten.

Immer mehr erwacht aus den bisherigen Eindrücken das Bewußtsein, daß die Tage der Badischen Leibdragoner besondere Ereignisse für die badische Landeshauptstadt zu werden verprechen.

Voranzeigen der Veranstalter.

Sonntagskonzerte im Stadtpark. Bei gutem Wetter finden am kommenden Sonntag im Stadtpark drei Konzerte statt und zwar eines vormittags von 11-12 1/2 Uhr, das von der Schillerkapelle unter Leitung des Herrn Musikleiters G. Reith, ausgeführt wird.

Die Reibenspiele (Waldbühne) sehen ab heute wieder ein Doppelspieler-Programm. Eine Verkäuferin von Klasse erlitt vor Kurzem einen tödlichen Unfall.

Die Reibenspiele (Waldbühne) sehen ab heute wieder ein Doppelspieler-Programm. Eine Verkäuferin von Klasse erlitt vor Kurzem einen tödlichen Unfall.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 29. Mai: Dora Schuch, ledig, Dienstmädchen, 24 Jahre alt.

Die Reibenspiele (Waldbühne) sehen ab heute wieder ein Doppelspieler-Programm. Eine Verkäuferin von Klasse erlitt vor Kurzem einen tödlichen Unfall.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 29. Mai: Dora Schuch, ledig, Dienstmädchen, 24 Jahre alt.

Die Reibenspiele (Waldbühne) sehen ab heute wieder ein Doppelspieler-Programm. Eine Verkäuferin von Klasse erlitt vor Kurzem einen tödlichen Unfall.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 29. Mai: Dora Schuch, ledig, Dienstmädchen, 24 Jahre alt.

Der Markgräfliche Garten.

Anschließend an die kritischen Bemerkungen in Nr. 245 der Bad. Presse über die Errichtung von Autogaragen im Markgräflichen Garten wird uns noch geschrieben:

Ganz abgesehen von der technisch unmöglichen Zufahrt zu der Garage, die ohne Lebensgefahr für den vorübergehenden Bürger, besonders für die den Markt besuchenden Frauen gar nicht durchführbar ist, wird es als unbegreiflich gefunden, daß man diesen schönen, alten Park nicht länger für das allgemeine Volkswohl nutzbar gemacht hat.

Und nun muß man sehen, wie Tag für Tag die stözen, jahrhundertalten Baumriesen unter den Ästzichen fallen, ein Anblick, den jeden fühlenden und denkenden Menschen mit Trauer erfüllt.

Noch wäre es die Pflicht der maßgebenden Kreise, zu verfügen, daß hier ein wertvolles Volksgut verwahrt wird.

Beim Schwimmen und Baden.

Der erste richtige Freibadsonntag hat eine ganze Reihe von Opfern gefordert. Vorwiegend und Unbedachte haben ihr Leben aufs Spiel gesetzt und verloren.

Die Schwimm- und Badgesellschaften sind verpflichtet, die Schwimmer zu warnen, daß sie immer einige geben wird, die alle Warnungen in den Wind schlagen, wenn sie sich im oder auf dem Wasser vergnügen.

Die Schwimm- und Badgesellschaften sind verpflichtet, die Schwimmer zu warnen, daß sie immer einige geben wird, die alle Warnungen in den Wind schlagen, wenn sie sich im oder auf dem Wasser vergnügen.

Die Schwimm- und Badgesellschaften sind verpflichtet, die Schwimmer zu warnen, daß sie immer einige geben wird, die alle Warnungen in den Wind schlagen, wenn sie sich im oder auf dem Wasser vergnügen.

Die Schwimm- und Badgesellschaften sind verpflichtet, die Schwimmer zu warnen, daß sie immer einige geben wird, das alle Warnungen in den Wind schlagen, wenn sie sich im oder auf dem Wasser vergnügen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das bekannte Dörfle Spezial-Institut A. B. Krautinger hat seine seit Jahrzehnten in der Badstraße 21 innegehabten Räume nach der Herrstraße 21 (nahe der Kaiserstraße) — neue Interim — verlegt.

Das erste Karlsruher Einheitspreis-Restaurant.

Um den Verhältnissen auch im Rahmen des gastronomischen Gewerbes gerecht zu werden, hat sich der Inhaber des beliebtesten Restaurants „Landesheim“ Herr August Wertz, entschlossen, seinen oelmannschen Betrieb zum Einheitspreis umzuwandeln.

Blumengeschäft. Im Hause Kaiserstrasse 61. eröffnet habe. Meine Erfahrungen in langjährigen Stellungen bei ersten Firmen dieser Branche, zuletzt langjähriger 1. Binder bei der Fa. Feger-Hofmann hier, setzen mich in den Stand, allen Anforderungen an die moderne Blumenbinderei gerecht zu werden.

Reklame-Angebot! Beachten Sie die Schaufenster! 1 modernes Speisezimmer in echtem Bubinga-Mahagoni, beste Ausführung bestehend aus: 1 Buffet, 200 cm breit, ohne Aufsatz; 1 Silberschrank mit Kristall-Fac-Glas; 2 Sessel; 4 Stühle. Bezug nach Wahl. 80 lange Vorrat reicht! 6888

Für Ausflüge, Reise, Sport! Erfrischungs-Bonbons in großer Auswahl. Gemischte Bonbons 1/4 15.7, 1 1/2 55.7; Pfefferminz-Würfel 1/4 35.7, 1 1/2 65.7; Pfefferminz-Drops 1/4 20.7, 1 1/2 75.7.

Geschäftseröffnung. P. P. Meiner werten Kundschaft sowie der verehrl. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, daß ich heute mein neues Geschäftslokal Herrenstraße 21 nächst der Kaiserstraße eröffnet habe.

Ihre Buchhaltung sowie kaufm. Büroarbeiten jeder Art. erledige ich in den Abendstunden. Bei längerer Abwesenheit des Chefs übernehme ich die Kontrolle der Bücher, Kasse, Korrespondenzen etc. Auch Besatzung und Bilanzabläufe bei nächtlichen Anträgen.

1 Lederbandung mit 11. Wohnhaus. Autoplatz vorhanden, ist freizubekommen zu verkaufen. Lager mit Haus etwa 15 000 Mk. Verkauft. Angeb. unt. Nr. 9151a an die Badische Presse.

Chr. Spanagel Zuckerwaren. 48 Kronenstraße 48. 5 Proz. RABAT in allgemeinen Rabatt-Marken.

Druckarbeiten. Junges, schönes Käfchen zu kaufen, gef. Ang. unt. Nr. 8265 an die Bad. Presse. Tiermarkt. Bernhardiner Hofhund. 2 Jahre, für Witas geeignet, zu verkaufen.

Wer bedruckt Voile. Angebote unter Nr. 8. 11626 an die Badische Presse, Bil. Hauptpost.

Versicherungsfuß! ausbaurfähige, gute Verchörsilage, preisgünstig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 6888 an die Badische Presse.

Wirtschaftsanwesen mit Parson. geeignet als Ferienheim, in Rententel bei Bad Serrrenals mit 120 Mr Garten günstig zu verkaufen! Nähere Auskunft erteilt Arch. Fritz Pfeiffer, Stuttgart, Albinweg 7.

Zellplan. Gr. 4x8 m, sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. Nr. 8882 an die Bad. Presse. Gebrauchte Decken. (Selbststoff, Papierstoff etc.) wasserfest, erdbeerfest, in Größen von ca. 8x3 m, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. Nr. 8825 an die Badische Presse.

Danksagung. — Statt Karten.

Für die vielen Beweise herz. Teilnahme und Kranzspenden für unseren lieben Entschlafenen...

Frau Elise Zimmermann geb. Grieser.

Karlsruhe-Ruppurr, den 31. Mai 1929.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes...

Fritz Seeger

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 31. Mai 1929.

Sanjörk

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben...

Dr. phil. Wilhelm Molthan und Frau.

Karlsruhe, den 20. Mai 1929

z. Zt. Klinik Prof. Dr. Linzenmeyer

Bademäntel

für Damen und Herren in schönster Auswahl

Herrenmodehaus

Berta Baer

Kaiserstraße 126

Badenkaufabkommen

Nächste Geld-Lotterie 6. Gold-Lotterie

zugunsten des Münsters zu Uim

und anderer deutscher Baudenkmale

7168 Goldgewinne. 1 Prämie

150,000

75,000

50,000

25,000

10,000

Lospreis 3 RM.

Porto und Liste 50 Pfg. extra.

Eberhard Feizer

Karlsruhe, Kreuzstr. 28

Postcheckkonto: Karlsruhe Nr. 19376.

Leere Stellen

Neuverdienst.

Bitte suchen per sofort

einige tüchtige, selbstst.

schreiber und Adressen-

schreiberinnen. Beschä-

fung erfolgt in Persön-

lich. Angeb. u. Nr.

6843 an die Bad. Pr.

Tüchtige Geisler

sucht Besch. Bedarfstr.

Nr. 33. (31555)

Reklame-

gelehrte gesucht für

persönliche Besichtig.

Nr. 20, 3. St. (31548)

Wunderangebot

während der Messe:

Wasseline per Meter Mk. 1.20 0.80 0.75 0.50

Wollwasseleine per Meter Mk. 3.80 3.- 1.50

Wollschleide per Meter . . . Mk. 1.60 1.30 1.- 0.80

Wollschleiden mit weißen Einsätzen per Stück Mk. 4.- 3.50 3.- 2.50

Grosse Auswahl in

rot, violett, Rohseide, Monanseide in

verschiedenen Farben, weiss Cretonne, weiss Halb-

cretonne, Rein-Leinen, weisse und bunte Bett-

damaste, Matratzen-Dreile, Bett-

damaste, Barchent, Bettfedern.

Da keine Ladenmiete — große Ersparnisse.

Arthur Baer, Kaiserstr. 133

Kreuzstraße, gegenüber der Kleinen Kirche,

Verkaufsräume nur eine Treppe hoch.

Junges, fleißiges Mädchen tagelöhner für Hausarbeit gesucht. (6912)

Mädchen für größeren Geschäftshaus, welche alle vorerwähnten Arbeiten mitbringen.

Mädchen gesucht, das auch im Kochen bewandert ist, auf sofort od. bald.

Mädchen für Küche u. Haushalt gesucht. Eintritt auf 1. od. 15. Juli.

Bäckerstochter 18 J. sucht Stelle zur Mittelfr. u. Hausalt. u. Bad. Offert. u. Nr. 6884 an die Badische Presse.

Mädchen mit Innebl. gut. Zeugn. d. l. gut. Köchin u. alle Hausarbeit, selbstvertr. u. p. 1. od. 15. Juni gesucht.

Mädchen für Küche u. Haushalt auf sofort gesucht.

Zimmermädchen gesucht im Neben- u. Servieren, wegen Erkrankung des jetzigen der sofort gesucht.

Büfett-hilfsmädchen per sofort gesucht. Zeugnisse mitbringen.

Mädchen für einige Stunden vor- u. nachmittags gesucht.

1-2 Damen

zum Besuche von nur guter Privatambulanz für Kranke-Zust.

Köchin sauber in Küche und Hausarbeit, auf sofort gesucht.

Bekanntmachung für die Damen der Karlsruher Messe einige gewandte, junge Verkäuferinnen.

Frei od. Frau d. ganz Tag u. Werk die Messe über gesucht.

Schulmädchen per sofort gesucht. Zeugnisse mitbringen.

Mädchen für einige Stunden vor- u. nachmittags gesucht.

Mädchen das gut kochen, kochen kann, gesucht.

KAUFMANN über Jung. für angeh. selbständ. Position im dortigen Bezirk der enstph. hohem Einkommen gesucht.

Bis 800 Mark Monats-Verdienst! Es werden eine Anzahl tücht. Personen gesucht.

Plattenleger sofort gesucht. (6903)

Jul. Graf & Cie., G. m. b. H. Platten-Geschäft

Damen und Herren zum Betrieb eines Konsum-Artikels an Privata seien feste Langlebige gesucht.

Tüchtige, ältere Person in Haushaltung (2 Personen, Sohn u. St. Mutter) für alle vorerwähnten Arbeiten.

Mädchen zur Ausfülle sofort gesucht. (311662)

Stellengesuche Junge Dame aus guter Familie, Kulturwissenschaften, sucht Posten als

Erzieherin Erfahrung im Unterrichten u. in d. Erziehung. Vorz. Zeugn. u. Referenzen vorhanden.

Tücht. Gerwierfel sucht sofort Stelle. Angebote unter 2248 an die Badische Presse.

Sucht Stellung in frauenlosem Haushalt, auch auswärt. Angeb. unter Nr. 92263 an die Bad. Presse.

Mädchen welches gut nähen und häusl. Hausarbeit, vorz. komm. such. Stelle f. tagelöhner. Ang. unt. N. 11672 an die Bad. Presse Hl. Hauptpost.

Zu vermieten Neubergerstr. 22, helle Büro- und Lagerräume zu vermieten. (31518)

Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. (31434)

Trockener Speicherraum in festem Gebäude, ca. 160 qm, in unmittelbarer Nähe des Marktes günstig zu vermieten.

Werkstätte 33 qm, Jähringerstr. 32, an ruh. Wohnort zu vermieten.

West. Kellerstr. Schottenste. in Neubad. ein kl. Saal ca. 110 qm, sehr hell, mit Nord u. Südlicht.

4 Zim.-Wohnung pt., Südwestl., an Wohnort, 11. Hm., auf 1. Juni od. 1. Okt. zu verm. Offert. u. Nr. 92288 an die Bad. Pr.

3 Zim.-Wohnung in schön. Lage in Friedrichsgr. per sofort u. spät zu vermieten.

2 bis 3 könn möblierte Zimmer-W. mit Bad u. Anheben. 6. alleinst. Dame in gutem Hause zu vermieten.

Zimmer auf 1. Juni abzugeben. (31515)

Ein schönes Zimmer nach d. Westendstr. gelegen, sofort od. auf 1. Juni zu vermieten.

2 gut möbl. Zimmer an best. Ort, Frühl. zu vermieten. (31516)

2 gut möbl. Zimmer (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni, abent. früher zu verm. (31517)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31518)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31519)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31520)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31521)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31522)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31523)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31524)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31525)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31526)



Ein RIESE hilft Ihrem Motor!

Sofortiges Starten ist eine der Hauptwirkungen, die Sie vom Brennstoff verlangen. ESSO gewährleistet diese wertvolle Eigenschaft und noch mehr. ESSO verbürgt: sofortiges Starten — schnelle, zuverlässige Zündung — rückstandlose Verbrennung — klopfreies Fahren — unwiderstehliche Kraft — Einmal ESSO im Tank beweist es Ihnen. ESSO ist rot gefärbt und an den silbernen Pumpen erhältlich. Achten Sie auf die rote Farbe, dann fahren Sie zuverlässig und mit Riesenkraft!

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT DAPOLIN · ESSO · STANDARD MOTOR OIL

Ein schönes Zimmer nach d. Westendstr. gelegen, sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. (31515)

2 gut möbl. Zimmer an best. Ort, Frühl. zu vermieten. (31516)

2 gut möbl. Zimmer (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni, abent. früher zu verm. (31517)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31518)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31519)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31520)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31521)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31522)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31523)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31524)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31525)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31526)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31527)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31528)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31529)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31530)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31531)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31532)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31533)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31534)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31535)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31536)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31537)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31538)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31539)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31540)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31541)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31542)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31543)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31544)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31545)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31546)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31547)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31548)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31549)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31550)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31551)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31552)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31553)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31554)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31555)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31556)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31557)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31558)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31559)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31560)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31561)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31562)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31563)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31564)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31565)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31566)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31567)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31568)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31569)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31570)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31571)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31572)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31573)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31574)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31575)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31576)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31577)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31578)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31579)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31580)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31581)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31582)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31583)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31584)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31585)

Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett u. Bettl. (auch f. Büro geeignet) auf 1. Juni zu verm. (31586)

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 31. Mai. (Frankfurt.) Die Börse eröffnete nicht so fest, wie man nach der freundlichen Tendenz des vorgestrigen Freitag erwartete. Obwohl auch heute wieder umfangreiche Auslandsorders vorlagen und zunächst eine Anregung gab, so trat die Spekulation auf den Geldmarkt vornehmlich in den Vordergrund. Die Kursbewegungen liefen meist nicht erregend. Bestimmend wirkten Meldungen über eine erregte Krise in Frankreich des Monats von England. Außerdem wurde der ernsthafte Währungsfall, sehr zeitig aufgenommen. Die Stimmung war jedoch im allgemeinen freundlich, da die bevorstehende Regelung der Reparationsfrage befriedigt und zudem die Erleichterung am Geldmarkt Nordamerika macht. Auch die anhaltende Verringerung der Arbeitslosenahlen und die besseren Berichte von den Eisenexportmärkten wirkten sich günstig aus. Im Vordergrund standen die bisher vernachlässigten Werte des Elektromarktes, Montanwerte und Reichsanleihe.

Am Geldmarkt hörte man für Geld über den Ultimo einen Satz von 9,5-11,5 Prozent. Am Devisenmarkt lag der Dollar etwas fester, dagegen das englische Pfund auf den Bahausfall leicht abgeklungen. Man hörte Kabel-Berlin 4.1950, London-Berlin 29.343 und London-Kabel 4.9492.

Am weiteren Verlauf verhielt sich die Abgabenelastung, so daß auf fast allen Marktgebieten die Anfangsnotierungen am durchschnittlich zwei Prozent unterfrachtet wurden.

Der Privatdiskont blieb mit 7,5 Prozent unverändert. Am Aktienmarkt hatten A.G. größeres Geschäft, und auch norddeutsche Werke, Schiffsbau und Deutsche Petroleum waren gefragt. Aussehen von diesen Bewegungen folgte die Börse unterhaltend. Die Devisen- und Zertifikatsnotierung leicht erholte. Abschließend hörte man teilweise leicht besetzte Kurse.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 31. Mai. (Frankfurt.) Die Tendenz der heutigen Abendbörse ist als leicht rückwärtig zu bezeichnen.

Aufseher: Althaus 51, Neudamm 10,40, 4 D. Schuchardt 455, 4 1/2. Zell. St. Akt. von 1918 1,70, 4 1/2. Zell. St. Akt. von 1914 3,4, 4 Zellen 20, von 1911 6,77, 5. Merano Akt. 11,75, 5. Merano Akt. über abseht 20, 5. Merano Akt. über abseht 18, 4 1/2. Anstalt 1,19, 4 1/2. Anstalt 1,19, 20. Anstalt: M. A. Kreditakt. 124, Commerz u. Privatbank 138, Deutsche Bank 168, Dresdner Bank 159,5, Reichsbank 313,5, Decker. Kredit 30,80.

Banknoten: Aktien: Gelsenkirchen 132, Hagen 142, Kalkwerke 143,8, Leber 244, Bitterfeld 215, Alchemie 100, Mannesmannröhren 121,5, Rhein. Berg. 91,25, Rhein. Braun. 201,5, Ber. Königsh. und Laurab. 65, Ber. Stahlwerke 96,5.

Industriellen: A.G. Stamm-Aktien 106, Daimler-Motor 54,5, D. Anilinwerke 308, Daimler 108,5, Gierl. Licht und Kraft 221,5, 3, 10. Farben 233,75, Frankf. Maschinen 50, Gieseler 225, Goldminen 26, 4, 25. Dalmatin 116,5, Palmener 169, Metallakt. 130, Müllergewerke 92,25, Schuder. G. Nürnberg 24,25, Siemens u. Halske 390, Südd. Zucker, 161, Thür. Zuck. 102,25, Zellstoff Waldhof 247,5.

Warenmarkt.

Berlin, 31. Mai. (Frankfurt.) Produktienbörse. Gegenüber den restlichen Märkten im Berliner Freiverkehr naherten sich mittags die Notierungen für Getreide und Roggen wieder mehr dem Vorkriegsstand. Reduktionen und auch einzelne rationale Käufe führten, so daß für Weizen nur Rückgänge von 1,50 RM. eintraten. Juli-Roggen war 2 RM. schwächer, nachdem er vormittags über 6 RM. niedriger gehandelt wurde. Gerste ruhig. Promoter Hafer ist unverändert gefordert, auf dieser Basis aber nur schwer unterzubringen. Viehfuttermittel matt. Die Situation für Weizen hat sich nicht geändert.

Berlin, 31. Mai. (Frankfurt.) Antike Produktiennotierungen für Getreide und Getreideerzeugnisse. Weizen (in 1000 Hilo, je 100 Hilo ab Station): Weizen I 214,5-215, Weizen II 214,5-215, Weizen III 214,5-215, Weizen IV 214,5-215, Weizen V 214,5-215, Weizen VI 214,5-215, Weizen VII 214,5-215, Weizen VIII 214,5-215, Weizen IX 214,5-215, Weizen X 214,5-215, Weizen XI 214,5-215, Weizen XII 214,5-215, Weizen XIII 214,5-215, Weizen XIV 214,5-215, Weizen XV 214,5-215, Weizen XVI 214,5-215, Weizen XVII 214,5-215, Weizen XVIII 214,5-215, Weizen XIX 214,5-215, Weizen XX 214,5-215, Weizen XXI 214,5-215, Weizen XXII 214,5-215, Weizen XXIII 214,5-215, Weizen XXIV 214,5-215, Weizen XXV 214,5-215, Weizen XXVI 214,5-215, Weizen XXVII 214,5-215, Weizen XXVIII 214,5-215, Weizen XXIX 214,5-215, Weizen XXX 214,5-215, Weizen XXXI 214,5-215, Weizen XXXII 214,5-215, Weizen XXXIII 214,5-215, Weizen XXXIV 214,5-215, Weizen XXXV 214,5-215, Weizen XXXVI 214,5-215, Weizen XXXVII 214,5-215, Weizen XXXVIII 214,5-215, Weizen XXXIX 214,5-215, Weizen XL 214,5-215, Weizen XLI 214,5-215, Weizen XLII 214,5-215, Weizen XLIII 214,5-215, Weizen XLIV 214,5-215, Weizen XLV 214,5-215, Weizen XLVI 214,5-215, Weizen XLVII 214,5-215, Weizen XLVIII 214,5-215, Weizen XLIX 214,5-215, Weizen L 214,5-215, Weizen LI 214,5-215, Weizen LII 214,5-215, Weizen LIII 214,5-215, Weizen LIV 214,5-215, Weizen LV 214,5-215, Weizen LVI 214,5-215, Weizen LVII 214,5-215, Weizen LVIII 214,5-215, Weizen LIX 214,5-215, Weizen LX 214,5-215, Weizen LXI 214,5-215, Weizen LXII 214,5-215, Weizen LXIII 214,5-215, Weizen LXIV 214,5-215, Weizen LXV 214,5-215, Weizen LXVI 214,5-215, Weizen LXVII 214,5-215, Weizen LXVIII 214,5-215, Weizen LXIX 214,5-215, Weizen LXX 214,5-215, Weizen LXXI 214,5-215, Weizen LXXII 214,5-215, Weizen LXXIII 214,5-215, Weizen LXXIV 214,5-215, Weizen LXXV 214,5-215, Weizen LXXVI 214,5-215, Weizen LXXVII 214,5-215, Weizen LXXVIII 214,5-215, Weizen LXXIX 214,5-215, Weizen LXXX 214,5-215, Weizen LXXXI 214,5-215, Weizen LXXXII 214,5-215, Weizen LXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXV 214,5-215, Weizen LXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXX 214,5-215, Weizen LXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXX 214,5-215, Weizen LXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXX 214,5-215, Weizen LXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214,5-215, Weizen LXXXXXXXI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXV 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVI 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXVIII 214,5-215, Weizen LXXXXXXXIX 214

Heute Samstag
und morgen Sonntag
Hahnenessen

Restaurant zur Reichsbahn

am Hauptbahnhof Ettlingerstr. 12 neb. Uhrenhaus Kittel

Heute Samstag
und morgen Sonntag
Spargelessen

Sinner Tafel- und Frühlings-Starkbier * Reichhaltige Speisekarte * Qualitätsweine offen und in Flasche
Inh.: Wilhelm S.

STADTGARTEN
Sonntag, den 2. Juni 1929: Frühkonzert der Schülerkapelle (kein Musikzuschlag) von 11-12¼ Uhr; Nachmittagskonzert von 16-18¼ Uhr und Abendkonzert von 20-22¼ Uhr. Orchester beim Nachmittags- und Abendkonzert ist die Feuerwehrkapelle. (6844)

Badisches Landesheater
Samstag, den 1. Juni.
A. 27.
Zum ersten Mal:
Der Dreißigjährige Krieg
Ballett von G. Martinez Sierra.
Musik von Mannes de Falla.
Musikalische Leitung: Schwarz.
Tanz- u. Choreographie: Sarah Hof. Fürstenau.
Mitwirkende: Fürstenau, das Ballett, die Ballettschule.
Herauf: Knechtstuber.
Coppelia
Ballett von Leo Delibes.
Bearbeitung von Sarah Hof. Fürstenau.
Musikalische Leitung: Schwarz.
Tanz- u. Choreographie: Sarah Hof. Fürstenau.
Mitwirkende: Fürstenau, das Ballett, die Ballettschule.
Anfang 20 Uhr.
Ende gegen 22 Uhr.
Preise C (1-7 Mk.).
So. 2. Juni, vormitt.: 3. Jugendkonzert.
Abends: Fabel.
Im Konzertsaal: Das gelbe Käse. No. 3. Juni. Spätkonzert auf Lauris.

CABARET ZARAE
das lebende Finanzamt
Neue Künstler!
Neue Kapelle!

ROLAND
Cabaret Wiener Hof
Das führende u. älteste Cabaret am Platz.
Eingang Zähringerstr.
Das neue Großstadt-Programm
müssen Sie gesehen haben!

F.C. Südstern 06 KARLSRUHE
Samstag, 1. Juni 6 Uhr abends:
Verbandspiel V. I. B. Grözingen I.
F. C. Südstern I.
Vorher untere Mannschaften. 6831
Der Vorstand.

Schützengesellschaft Karlsruhe e.V.
gegründet 1721.
Sonntag, den 2. Juni 1929, nachmittags
finden die Schießkämpfe für den Vorstand der Gau-Mannschafts-Kämpfe statt und nur den daran Beteiligten zugunsten.
Unseren Mitgliedern ist an diesem Tage Gelegenheit zum Uebernahmeübungen nur vormittags 9 bis 12 Uhr geboten. (6884)
Der Gewerkschaftsrat.

ROEDERER ARABISCHES KAFFEE
Prima Kaffee, Tee, Schokolade, Feinste Torten und Kuchen aus eigener Konditorei, Eis, Eiskaffee, Eisschokolade. Spezialität: Eismerinken. Ausschank Moninger Exportbier.
Um geneigten Zuspruch bittet 6838
E. Roederer, Zähringerstr. Nr. 19

Café 2. Stock Grüner Baum
Guinö Tanz
mit Verlängerung 6786

Restaurant Keglerheim
Samstag abend ab 8 Uhr
Sonntag nachm. ab 5 Uhr
Garten-Konzert
mit Illumination. 6848
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

CAFÉ ETZEL
Wilhelmstraße 19 4645
Es laden höflich ein Oskar Frosch.

Café Frosch, Daxlanden
Samstag und Sonntag
Grosses Garten-Konzert
mit nationalem Nacht.
ff. Weine - Schremp-Printz- und Beckh-Bier. - Eigene Konditorei. - 6802
Es laden höflich ein Oskar Frosch.

Stadion Durlach
Sonntag, den 2. Juni 1929
ab 4 Uhr **Konzert**
ab 8 Uhr: **Tanz**
Mittwoch Kaffeevisite mit Elektrolkonzert. 6272

Während der Messe vom 1. bis 10. Juni
Sommer-Kleider
Sommer-Mäntel
Windjacken
Kostüme, Röcke
Blusen, Pullover
auch für starke Damen
10% Rabatt
Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 36, 1 Treppe
Warenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank.
eine Ladenspesen! Große Auswahl!

Hotel Rotes Haus
Samstags
Sonntags
und
Mittwochs
jeweils
Tanz-Abend

Nur einmalige Veranstaltung

HEUTE
nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr:
Filmaufnahmen
mit
Modevorführungen
im
Eintracht-Saal
mit Restaurationsbetrieb
Gleichzeitig finden die Filmaufnahmen der zu dem **Filmwettbewerb** zugelassenen **Karlsruher Damen** statt.
Leitung: **Dir. Walter Kelling vom A. W. K. - Film, München.**
Die Ausstattung zu den Aufnahmen wird von nachfolgenden Firmen gestellt:
Kleider: **Modehaus Michel-Bösen**
Stecknadelkleider: **Lelphelmer & Mende**
Pelze: **M. Specht, Waldstrasse**
Hüte: **M. Specht, Waldstrasse**
Schuhe: **Schuhhaus Stern**
Badekostüme: **Wäschehaus Baer, Waldstraße**
Schirme und Porzellan: **Friedrich Blos**
Schmuck: **L. Bertsch, Juwelier**
Möbel: **Holz-Gutmann, Karlstrasse 30**
Dekorationen: **Dreyfuß & Siegel, Kaiserstr. 197**
Friseur: **E. Klär, Spezial-Damensalon, Kaiserstr. 186.** Die Herrenbekleidung stammt aus dem Hause **Ad. Stein, Nachf., Kaiserstr. 235.** Herrenhüte: **Lindelaub, Kaiserstraße.**
Filmatelier auf der Bühne
Tanzeinlagen / Jack Hylton spielt
auf Elektrola mit Lautverstärker, gestellt von der **Musikalienhandlung Fritz Müller**
Für die besten Aufnahmen wurden bis jetzt nachfolgende Preise gestiftet:
1 Mahagoni-Haubensprechapparat, gestift. v. d. Fa. Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiser-, Ecke Waldstr.
1 kostenlose Ausbildung für Klasse 8b in einer Oakland-Limousine, 1570 PS, gest. v. d. Südstadt-Fahrschule, Ruppurrerstr. 8, Tel. 7043.
1 Brillant-Ring, gest. v. d. Fa. Ludwig Bertsch, Juwel., Kaiserstr. 105.
1 eleg. Abendkleid, gest. v. d. Fa. S. Michel-Bösen, Modehaus, Kaiserstr. 205.
1 Pelzmantel, gest. v. d. Fa. M. Specht, Waldstr. 35.
1 eleg. Modellhut, gest. v. d. Fa. M. Specht, Waldstr. 35.
Seide für ein eleg. Abendkleid, gest. v. d. Fa. Lelphelmer & Mende, Kaiserstr. 205.
2 Paar eleg. Luxuschuhe, gest. v. d. Fa. Schuhhaus Stern, Karl-Friedrichstraße 22, Rondellplatz. Das bekannte Spezialgeschäft mit der größten Auswahl.
1 Präsentkorb, gest. v. d. Fa. Ludwig Wiedemann, Weinhandlung, Waldstraße 8.
1 Fotoapparat, gest. v. d. Fa. Fotohaus Veltlinger, Kaiserstr. 177 bei der Herrenstraße.
1 Jahresbezug, monatl. 1 Paar Selden-Stümpfe, gest. v. d. Fa. Wäschehaus Baer, Waldstr. 37.
1 Rosenthal-Küster-Kaffeeservice f. 6 Personen, gest. v. d. Fa. Friedrich Blos, Kaiserstr. 105.
1 Teewagen, gest. v. d. Fa. Holz-Gutmann, Qualitätsmöbel, Kaiserstr. 80.
1 Jahresabonnement, wöchentl. 1 Friseur gest. v. d. Fa. Emli Klär, Spezial-Damensalon, Kaiserstr. 186.
1 Manikürekasten, gest. v. d. Fa. Ernst Kratz, Solinger Spezialist, Waldstr. 41, gest. d. Hofapotheke.
1 Velourkissen, gest. v. d. Fa. Dreyfuß & Siegel, Kaiserstr. 197.
1 künstlerisches Bildnis für die 1. Preisträgerin, gest. v. dem Atelier Suck, Inh. F. Fiedler, Kaiserstr. 223.
1 Jahresabonnement 2-Personen-Loge, gest. v. der Direktion der Kammerlichtspiele.
Die Preise sind in dem Schaufenster der Firma **M. Specht, Waldstr. 35, ausgestellt.**
Es bietet sich dem Karlsruher Publikum, die nie wiederkehrende Gelegenheit **ateliergemässen Filmaufnahmen** beizuwohnen.
Herr Dir. Kelling hat sich bereit erklärt, aus den Reihen des anwesenden Publikums noch einige Damen zuzulassen.
R.-Mk. 1.-
Eintrittspreise für Zuschauer: Steuer -25
zus. Mk. 1.25
Kasseneröffnung 3 Uhr.

KAMMER LICHTSPIELE
Kaiserstraße 168 Tel. 3053
Ab heute 4, 6¼, u. 8.50 Uhr
Josephine Baker
die berühmte Negertänzerin
PAPITOU
der große Ausstattungs- und Revueschlager
hierzu ein spannendes **DER GRAUE HUND**
Filmabenteuer

LANDSKNECHT
Das erste Karlsruher Einheitspreis-Restaurant
Ecke Herrenstraße und Zirkel
Die heutigen Zeitverhältnisse erfordern weitgehende Maßnahmen im Interesse meiner Gäste. Ich habe mich ihnen angepaßt und eröffne am 1. Juni im Landsknecht das erste Karlsruher **Einheitspreis-Restaurant**
Mittagessen: 50 Pfg., 75 Pfg., 1.00 Mk., 1.50 Mk.
6 Preise verzeichnet meine Speisekarte, die an Güte, Reichhaltigkeit und Billigkeit nicht übertroffen wird. Ein Besuch bei mir wird Sie überzeugen.
August Merkle, Telefon 221

COLOSSEUM
Juni letzter Spiel-Monat dieser Saison!
Ab Samstag
den 1. Juni 1929,
täglich 8 Uhr:
Sensationsgastspiele
Celly de Rheidt
Die Königin des Varietés mit ihrem Schönheitsballett
Enoch Light
Der König des Jazz mit seinem weltberühmten Orchester!
Tagesgespräch aller Weltstädte!
Außerdem das verstärkte Colosseum-Orchester!

Restaurant z. Elefanten
Kaiserstr. 42
HEUTE
ab 8 Uhr
Familien-Konzert
Kapelle
Zoller-Perkeo.

Schreib-Masch.-Arbeit
w. billigst ausgeführt
Bürblinstr. 11, 2. Stocf.
(6477)

Winderwagen
Kaufen Sie am Besten und Billigsten bei
J. Hess
Kaiserstraße 123.

Unterricht
Unterricht im
Masch.-Schreiben
auch in d. Abendstunden.
Angeb. unt. Nr. 7.23.
3022 an die Wab. Pr.
Büchle Werberplatz.

Beibehaltliche Kartoffel
(Industrie)
Zentner
4.-
Mk.
für hier frei
Keller!
Bestellungen in meine Filialen oder in das Büro
Zähringerstr. 44
Telefon 392
erbeten.
Bucherer

Weltkino
Kaiserstr. 133
Wir zeigen ab heute, jedoch nur wenige Tage
ein ausgezeichnetes
Doppelschlag-Programm:
I. **Der schwarze Satan**
Eine Erzählung aus der Zeit der Indianerkämpfe in 6 spannenden Akten.
II. **Der rote Blitz**
Ein packendes Wildwestdrama in 6 unerbört lebhaften und sensationellen Akten. 6796
In der Hauptrolle seit langer Zeit wieder einmal
Harry Carey
einer der beliebtesten Wildwestdarsteller des amerikanischen Filmes
Jugendliche haben Zutritt!

Café Luginsland
Durlach Turmberg.
Herrliche Aussicht, gemütl. Familienkaffee, angenehmer Aufenthalt, eigene Konditorei.
Wein, Bier und Liköre.
Besitzer: Emil Wagner.

Wirtschafts-Eröffnung
Dem titl. Publikum von Hagsfeld Umgebung die freundliche Mitteilung, daß ich das
Gasthaus zur Kanne
in Hagsfeld
künftig erwohnen habe. Eröffnung Samstag abend 8 Uhr mit Konzert. Ich empfehle prima kalte und warme Speisen, ff. Eichbaumiere, sowie gepflegte Weine.
Um geneigten Zuspruch bitten
Hermann Scher und Frau
So der Kunde:
„Der Rissensped war sehr gut. Wir nehmen aber auch nur die Schweine und bieten an: veränderten Rissensped am Hagsfeld. 1.30 Pf. bei 9 Pf. 1.28 Pf. ab hier nachher. Fordern Sie Preisliste.“
Büchlefabrik & Pöschchen, Hagsfeld i. S. O. Rheinl.

Seltene Angebot!
1 modernes Speisezimmer
in Nußbaum oder Birke poliert, beste Ausführung, bestehend aus:
1 Buffet, 2 m breit, ohne Aufsatz
1 Vitrine mit Kristall-Fac-Glas
1 ovaler Tisch mit 2 Einlagen
2 Sessel } Bezug nach Wahl
4 Stühle }
so lange Vorrat reicht
zu
Mk. 1125.-
Wohnungskunst **D. Reis**
Ritterstraße Nr. 8, neben Tietz.